

NASCAR „Darkside“ (1949 – 1981)

Renncenter Hockenheim

Reglement

Karosserie:

Erlaubt sind nur geschlossene Karosserien aus Hartplastik oder Resine (GFK nur in genehmigten Ausnahmefällen!) im Maßstab 1/24 oder 1/25 bis einschl. Baujahr 1981.

Erlaubt sind nur Fahrzeuge, die im Original in der NASCAR Strictly Stock / Grand National / Winston Cup eingesetzt wurden. Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassis-Teile und die Reifen an der Stelle, wo die Achse sitzt, verdecken. Die Karosserie muss vorbildgetreu lackiert und dekoriert sein. Die Fahrzeugproportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Original orientieren, der Teilnehmer muss notfalls einen Bildbeweis bei der Abnahme vorlegen.

Innenkotflügel, Motorspritzwände und jegliche Art von Stegen dürfen innen aus der Karosserie entfernt werden. Ein weiteres Ausschleifen der Karosserie zum Zwecke der Gewichtsersparnis hat unbedingt zu unterbleiben!

Front- und Heckscheibe sind aus dem Bausatz zu verwenden. Sind Front- und Heckscheibe aus einem Stück gefertigt dürfen sie getrennt werden. Die Verbindungsfläche darf entfernt werden. Das Inlet (Plastik oder Lexan) muss sämtliche in der Draufsicht sichtbaren mechanischen Bauteile verdecken. Eine evtl. sichtbare Rücksitzbank muss abgedeckt werden. Eine Anpassung des Inlets wg. Freigang des Motors etc. ist erlaubt, es müssen jedoch alle Ausschnitte wieder so verschlossen werden das in der Draufsicht alle sichtbaren mechanischen Bauteile verdeckt werden (Material frei). Ein Überrollkäfig (bestehend aus min. vier Beinen, dem oberen Rechteck/Quadrat sowie zwei Abstützungen nach hinten zur Hutablage muss verbaut sein, original Bausatzteile oder Eigenbau aus min. 2 mm Polystyrolstangen. Die Breite soll in etwa der Dachinnenbreite entsprechen. Die Länge soll in etwa von der A-Säule bis zur BSäule reichen. Ist keine B-Säule vorhanden (meist der Fall) bis zum Ende der vorderen Tür. Der Käfig muss in der Höhe bis unmittelbar unter das Dach reichen. Innenspiegel und Sicherheitsnetz (Fahrerseite) kann verbaut werden.

Empfehlung: Lexaninlet von Andy Pregler. Das Armaturenbrett, Sitze, Fahrer, Lenkrad und weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör sind weitestgehend zu verwenden. Keine Tiefzieh- oder Lexanteile! Die Mindestbodenfreiheit der Karosserie zwischen Vorder- und Hinterachse (Schweller zu Strecke) muss 3 mm betragen.

Fahrwerk:

Es ist nur das Fahrwerk „DMT-APR NASCAR“ zugelassen. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 1 mm betragen. Als Karosseriebefestigung dürfen nur Teile aus GFK, CFK oder Plastik in maximaler Stärke von 1,5 mm sowie Moosgummi verwendet werden. Die Spurbreite darf maximal 73 mm betragen.

Antrieb:

Als Motor ist nur der SRP 25000 Short Can, gekennzeichnet mit einer Gravur, zugelassen. (Ausgabe erfolgt durch den Rennleiter).

Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differentiale sind verboten! Motorkabel, Schleifer sowie der eine Leitkiel sind freigestellt. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nezh, Werksregler, Jet, Parma, ACD Pro)

Räder:

Material vorne Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5 mm. Hinten PUR-Reifen der Firma Ortmann. Die Breite darf maximal 13 mm betragen, die Größe sollte dem Maßstab des Vorbilds entsprechen, jedoch mind. 25 mm vorne und 26 mm hinten betragen. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. aufsätze verwendet werden, bevorzugt die Einsätze des Bausatzes. Achsen und Lager sind freigestellt. Die Felgen müssen aus Aluminium sein, Außenmaß 17,5 mm, Breite vorne 5 mm, hinten 13 mm.

Gewicht:

Das Mindestgewicht der Fahrzeuge muss 200 g betragen. Karosserien müssen inkl. aller Anbauteile mindestens 55 g wiegen. Zusatzgewichte für zu leichte Karosserien dürfen nur an der höchsten Stelle unter der Motorhaube angebracht werden.

Wie immer gilt: was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!

Ausschreibung

Serie Die Serie „NASCAR Darkside“ wird 2023 in 5 Rennen ausgetragen. Es werden sowohl auf dem Kurpfalzring als auch auf der Thunderhill mindestens je ein Lauf GLP und Sprint ausgetragen. Sowohl bei Sprint als auch bei GLP wird ein Shoot-Out als Vorlauf gefahren.

Format:

18.01.23 - Sprintrennen auf dem Kurpfalzring wird 6x5 Minuten gefahren.

18.01.23 - Shoot-Out auf dem Kurpfalzring 6x1 Minute nach dem Modus „Raus ist raus“.

15.02.23 - Sprintrennen auf dem Thunderhill wird 5x6 Minuten gefahren.

15.02.23 - Shoot-Out auf dem Thunderhill 5x1 Minute nach dem Modus „Raus ist raus“.

15.03.23 - GLP auf dem Kurpfalzring wird 6x3 Minuten gefahren.

15.03.23 - Shoot-Out GLP auf dem Kurpfalzring je 6 Runden nach dem Modus „Raus ist raus“.

26.04.23 - GLP auf dem Thunderhill wird 5x3 Minuten gefahren.

26.04.23 - Shoot-Out GLP auf dem Thunderhill je 6 Runden nach dem Modus „Raus ist raus“.

21.06.23 - Sprintrennen auf dem Kurpfalzring wird 6x5 Minuten gefahren.

21.06.23 - Shoot-Out auf dem Kurpfalzring 6x1 Minute nach dem Modus „Raus ist raus“.

Fahrzeuge:

Zugelassen sind Fahrzeuge nach dem obigen Reglement „NASCAR Darkside“. Es können pro Teilnehmer verschiedene Fahrzeuge während einer Saison eingesetzt werden, wobei pro Veranstaltung lediglich ein Fahrzeug pro Teilnehmer eingesetzt werden darf.

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach dem Schlüssel

$$((\text{Anzahl Teilnehmer} + 1) - \text{Platzierung}) \times 1000 \text{ Anzahl Teilnehmer}$$

Zusätzlich erhält der Sieger die Anzahl der Teilnehmer zu seinen 1000 Punkten addiert, die weiteren Platzierungen erhalten Punkte abgestuft bis 0.

Beim Shoot-Out werden die Punkte halbiert.

Concours

Zusätzlich gibt es einen Concours mit maximal 100 Punkte, der in die Jahresendwertung mit Faktor 5 einfließt. Der Concoursbogen wird jedem Teilnehmer zur Kenntnisnahme ausgehändigt